Lösungen zu Kapitel C 2:

1. II: Geben Sie, über die o.a. Beispiele hinausgehende, Situationen an, in denen die Arbeitsformen unterschiedliche Leistungen entfalten.

**Darbietend und Aufnehmen** ist auch geeignet, um komplexe Themen zu behandeln, bei denen es Lernenden schwerfällt, diese selbst zu erarbeiten. Hierzu zählt zum Beispiel der Citratzyklus.   
**Zusammenwirken** kann angewandt werden, wenn beispielsweise über ethische Fragen im Unterricht diskutiert wird. Lernende und auch Lehrende können Einwände bringen und über Sachverhalte diskutieren, so dass jeder sich selbst seine Meinung bilden kann. Dazu sind Themen geeignet wie Treibhauseffekt, Verschmutzung durch Plastikmüll, etc.   
**Aufgeben und Entdecken** eignet sich zum Beispiel dafür, in Gruppen oder Einzelarbeit Aufgaben zu lösen oder zu vergleichen, oder auch um Modelle zu entwerfen. So können Lernende anhand der experimentellen Befunde ein Modell des Methanmoleküls erstellen.

1. II: Erinnern Sie sich an Situationen aus Ihrer eigenen Schulzeit oder aus dem Orientierungspraktikum, in denen Sie diese Arbeitsformen erlebt haben. Beschreiben Sie ihre Wirkung auf sich als Schüler bzw. Praktikant.

**Darbieten und Aufnehmen** kann bei zu großem Informationsfluss von Lehrenden aus (z.B. wegen Zeitdruck o.ä.) schnell Lernende überfordern. Bei sehr „trockenen“ Themen (oder trockener Darstellung…) kann es zu Langeweile kommen und Lehrende verlieren die Aufmerksamkeit von Lernenden. Durch die Frontale Situation und das fehlende Einbeziehen von Lernenden wird es ihnen auch erleichtert mit den Gedanken abzuschweifen, was Lehrende nicht immer bemerken ;-) Bei redegewandten Lehrenden mit anschaulich aufgearbeitetem Arbeitsmaterial kann diese Arbeitsform jedoch auch durchaus positive Wirkung zeigen…   
**Zusammenwirken** wird oft bei Diskussionen angewandt. In der Praxis kommt es jedoch häufig vor, dass sich oft nur die gleichen Personen an der Diskussion beteiligen, wobei dies Lehrende in gewissen Grenzen beeinflussen können, indem die nicht Beteiligten verstärkt mit einbezogen werden. Je nach Art von Thema und Vorkenntnissen sind Lernende mehr oder weniger begeistert. Des Weiteren findet diese Arbeitsform bei gemeinsamen Lösungsplanungen oder dem Lösen von Aufgaben Anwendung.   
**Aufgeben und Entdecken** wird häufig für Schüler-Experimente verwendet, aber auch um Lernzirkel, Projekte oder ähnliches durchzuführen. Auch beim Lösen von Aufgaben in Kleingruppen findet diese Arbeitsform Verwendung. Durch den hohen Grad der Selbsttätigkeit sind Lernende meist mit mehr Begeisterung bei der Sache.

1. II: Ordnen Sie die Arbeitsformen in eine Reihenfolge, in der sie für steigende Erfahrungen von Lernenden mit dem Inhalt geeignet sind. Begründen Sie.

Je selbständiger Lernende arbeiten sollen, desto mehr müssen sie Wissen konstruieren können. Um Wissen konstruieren zu können braucht man Anknüpfungspunkte, an denen man weiteres Wissen anknüpfen kann. Sind diese nicht vorhanden, ist es schwierig, vorwiegend selbständig zu arbeiten. Daher werden die Arbeitsformen nach dem Grad der Selbständigkeit geordnet:

* (wenig/keine Erfahrung mit Inhalt) Darbieten und Aufnehmen
* Zusammenwirken
* Aufgeben und Entdecken (viel Erfahrung mit Inhalt).

1. II: Ordnen Sie die Arbeitsformen in eine Reihenfolge, in der Sie als Lehrender zunehmend Erfahrung bräuchten, um sicher zu sein, dass Lernende mit den Inhalten erfolgreich umgehen. Begründen Sie.

Je selbständiger Lernende arbeiten, desto mehr Planung durch Lehrende ist gefragt und desto weniger kann abgeschätzt werden, welcher zeitliche Rahmen erforderlich ist. Des Weiteren nehmen Lehrende in der Durchführung eine beratende und im Hintergrund koordinierende Rolle ein. Er muss dabei alle Kleingruppen im Blick haben, um festzustellen, wo Unterstützung benötigt wird. Dies stellt hohe Anforderungen an den Lehrenden und braucht daher Erfahrung:

* (wenig Erfahrung) Darbieten und Aufnehmen
* Zusammenwirken
* Aufgeben und Entdecken (viel Erfahrung).